

Abendausgabe - Stuttgarter NS-Kurier

Jahr 17/18. Juli 37 No. 328

### Haigerloch, „das gelobte Land“?

H. Z. Haigerloch, 16. Juli. (Eig. Bericht.)

In dem idyllischen Bergstädtchen Haigerloch beschweren sich die Einwohner zur Zeit über eine wachsende Judenplage. Nicht genug, daß kürzlich schon genügend anständige Juden das Städtchen besuchten, werden nun auch noch auswärts liegende Juden zu sogenannten „Tagungen“ zusammengezogen. So fand vor Wochen hier eine mehrtägige Tagung von Juden aus allen Himmelsrichtungen statt. Auch in dieser Woche, am letzten Dienstag, zogen wiederum 50 Judenjünglinge im Alter von etwa 15 bis 19 Jahren in Haigerloch ein. Ihnen folgte ein bespannter Wagen, besetzt mit Teppichen und allerlei sonstigen „Kostbarkeiten“, die wahrscheinlich in der Umgebung an den Mann gebracht werden sollen. Vor den jüdischen Hausfirmen, die für angeblich billiges Geld ihren Hausch feilbieten, wird nachdrücklich gewarnt.

Regierungspräsident  
D. 21. JULI 1937  
SIGMARINGEN

Anlagen

L. N. 6250

Urschriftlich

dem Herrn Regierungspräsidenten  
in S i g m a r i n g e n

-----  
mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt. Das Schulungslager, dessen Tagesordnung der dortigen Aussendienststelle der Geheimen Staatspolizei mit Sichtvermerk vom 16. ds. Mts. - I 8864 - mitgeteilt wurde, ist von der Stuttgarter Leitstelle der Geheimen Staatspolizei nicht beanstandet worden. Die Pressenotiz wird begreiflicherweise von der Stadt Haigerloch, die vorwiegend auf Fremdenverkehr eingestellt ist, störend empfunden.

Hechingen, den 19. Juli 1937.

Der L a n d r a t .

I No. 9081.

*Schraummeyer*

VIII. 7. 37